



# PFARRBLATT

Miteinander in Straden,  
Dietersdorf und Tieschen



Lfd. Nr. 6/2020 - Dezember/Jänner

<http://straden.graz-seckau.at>



*Ich verkünde euch eine große Freude:  
Heute ist uns der Retter geboren;  
er ist der Messias, der Herr.*

vgl. Lk 2,10-11



## Wir laden herzlich ein zu den Krippenfeiern am Hl. Abend

### am Kirchplatz in Straden:

- 14 Uhr Bewohner aus den Ortsteilen Krusdorf und Hof
- 15 Uhr Bewohner aus dem Ortsteil Stainz
- 16 Uhr Bewohner aus dem Ortsteil Straden, sowie Trössing und Hofstätten

### am Kirchplatz in Tieschen:

- 15 Uhr Bewohner von Jörgen, Laasen und Patzen
- 16 Uhr Bewohner von Größing, Pichla und Tieschen

### am Kirchplatz in Dietersdorf:

- 19.30 Uhr Bewohner aus Oberberg und Dorf
- 20.30 Uhr Bewohner aus Unterberg und Siedlung



Johannes Lang  
Pfarrer

## VERÄNDERUNGEN sind Teil unseres Lebens! Gestalten wir sie MITEINANDER ... ...in Straden, Dietersdorf und Tieschen

### Ein herzliches „Grüß Gott“!

Mit dem Foto der Pfarrkirche Tieschen auf der Titelseite möchte ich **die Pfarrbevölkerung von Tieschen** sehr herzlich in unserem gemeinsamen Pfarrblatt **willkommen heißen**. Seit Anfang Dezember bin ich zusätzlich zu Straden und Dietersdorf auch für Tieschen als Pfarrer zuständig.

Was weiterhin bleibt: **Kirche lebt von den einzelnen Menschen** vor Ort, die sich mit ihren Fähigkeiten und Möglichkeiten ins Pfarrleben einbringen und die als Christen in Familie, Alltag, Freizeit und Beruf die Gesellschaft mitgestalten, gleichsam als Salz der Erde und als Licht der Welt.

Als **Pfarrer** ist es mir ein Anliegen all jene zu **unterstützen und begleiten**, die in der Pfarre mitarbeiten wollen.

In diesem Sinne lade ich alle **Interessierten** ein, dass wir die **Herausforderungen** der sich verändernden Gesellschaft auch in der Kirche zulassen, sie gemeinsam annehmen und zukunftsorientiert gestalten.

Das gemeinsam gestaltete **Pfarrblatt von Straden, Dietersdorf und Tieschen** darf und soll den Blick dafür öffnen, dass wir **miteinander** neugierig und wertschätzend wahrnehmen, wie Kirche vor Ort in den Pfarren gelebt wird und dass wir eingeladen sind - warum nicht - auch mal über die Pfarrgrenzen hinweg an kirchlichen Veranstaltungen teil-zunehmen und so einander zu begegnen. Dies gilt auch im Blick auf die Aktivitäten der anderen Pfarren unseres Seelsorge-raums.

Als **Pastoralreferentin für Trauerpastoral und Tourismusseelsorge** möchte Frau Maria Pieberl-Hatz Sie einladen, pfarrübergreifend seelsorgliche Angebote wahrzunehmen. Infos

dazu entnehmen Sie dem Pfarrblatt (S. 6/7). Eine wesentliche Veränderung, die nun im gemeinsamen Miteinander von Straden, Dietersdorf und Tieschen spürbar wird, sind die **veränderten Gottesdienstformen** und **Gottesdienstzeiten** an den Sonntagen.

Da ich als Pfarrer nicht regelmäßig an drei verschiedenen Orten an einem Sonntagvormittag heilige Messen feiern kann und möchte, wird es **einmal im Monat anstelle einer heiligen Messe eine Wortgottesfeier** geben, die von ausgebildeten und vom Bischof beauftragten Wortgottesfeier-LeiterInnen vorbereitet und gestaltet wird. In Straden und Dietersdorf gibt es sie bereits seit Februar dieses Jahres. So wird es möglich sein, dass auch weiterhin an den Sonntagen Gottesdienste gefeiert werden können. Mit ihrem wichtigen und wertvollen Dienst bereichern die Wortgottesfeier-LeiterInnen durch ihre Lebenserfahrung, die sie in die Gestaltung der Gottesdienste oft unbewusst einfließen lassen, das pfarrliche Leben.

Diese **Wortgottesfeiern** finden nun, wie folgt, statt: In **Dietersdorf** am ersten Sonntag im Monat, in **Tieschen** am zweiten Sonntag im Monat, in **Straden** am dritten und gegebenenfalls fünften Sonntag im Monat. Am vierten Sonntag im Monat entfällt der Sonntagsgottesdienst in **Dietersdorf**.

Die **Vorabendmessen** zum Sonntag finden immer in **Straden** statt.

Was sich auch ändert sind die **Gottesdienstzeiten** am Sonntag: In **Tieschen** nun um 8.30 Uhr, in **Straden** um 10.00 Uhr und in **Dietersdorf** an den ersten beiden Sonntagen im Monat (1.-14.) um 8.30 Uhr und in der zweiten Monatshälfte (15.-31.) um 10.00 Uhr.

Coronabedingt kommt es auch zu Veränderungen der stark besuchten **Krippenfeiern am Heiligen Abend**. Infos dazu finden Sie im Pfarrblatt (Titelseite). Die Gottesdienste im Freien finden in Form von sehr kurz gehaltenen Wortgottesfeiern statt (max. 20 Minuten).

Ein **Feiervorschlag für den Heiligen Abend** in der Familie findet sich auch in dieser Ausgabe (S. 10).

Ebenso coronabedingt können die Hausbesuche der **Sternsingeraktion** nicht in gewohnter Weise durchgeführt werden. Wie diese Aktion in veränderter Form stattfindet, erfahren Sie im Pfarrblatt (S. 3).

Das erste **Weihnachtsfest vor 2000** Jahren war eigentlich das **Fest der Veränderung** schlechthin. Gott wird Mensch. Gott stellt mit seiner Ankunft in einem ärmlichen Stall, abseits der politischen, gesellschaftlichen und kirchlichen Machtzentren, die Welt auf den Kopf. Es war eine **unglaubliche Veränderung** des bisher Gewohnten und eine **Herausforderung** zum Wohle der Gesellschaft. Auf dieser Basis der Veränderung fußt unsere Kirche auch heute noch. Nehmen wir diese immer wieder **notwendige Veränderung** wahr, lassen wir sie zu, gestalten wir sie miteinander zum Wohle der anderen, besonders der Armen unserer Gesellschaft, die die ersten Adressaten des Weihnachtsfestes sind. Ihnen und uns allen ist der **Retter geboren**. Eine Wirklichkeit, die angesichts von Corona ihnen und uns allen umso mehr gilt.

**Von Herzen frohe und gesegnete Weihnachten!**

Ihr Pfarrer

## Sternsingen bringt den weihnachtlichen Segen

für das neue Jahr im ganzen Land. Der Segen reicht aber noch viel weiter, das Sternsingen fair-wandelt das Leben vieler Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Rund 500 Sternsingerprojekte tragen zu einer besseren Welt bei, zum Beispiel in Süd-Indien.

Der Klimawandel wird dort zur Klimakatastrophe, weil sich die ohnehin schlechte Versorgung mit Nahrung weiter dramatisch verschlechtert. Die Corona-Krise hat das Überleben noch schwieriger gemacht.

Die Partnerorganisationen der Dreikönigsaktion unterstützen die Bauernfamilien beim Überleben auf ihrem Land. Nahrung zu sichern ist das wichtigste Anliegen. Mit neuen Methoden des Biolandbaus bekommen sie am Markt einen guten Preis für Bioprodukte und die eigene Ernährung ist gesünder. Auch mit dem Anlegen von Gemüsegärten wird die Gesundheit der Familien gestärkt. Und gesunde Kinder lernen besser und verschaffen sich mit dem Schulabschluss eine positive Zukunft.

## Sternsingen – aber sicher

Auf Grund der Corona-Pandemie kann die Sternsingeraktion leider nicht in gewohnter Form durchgeführt werden. Wir haben uns für folgende Gestaltung entschieden:

- Sie erhalten mit ihrem **Pfarrblatt** ein Kuvert mit C+M+B Türleiste, Weihrauch, Flugzettel, Zahlschein für ihre Spende und einen Gestaltungsvorschlag für eine Feier zu Hause.
- Sollten es die Vorgaben der Regierung zu diesem Zeitpunkt erlauben, werden die Sternsinger an allen Orten wo die Osterspeisensegnung stattfindet zu einer **Dreikönigsfeier**, welche im Freien stattfindet, kommen. Wir laden alle ein zu diesen Orten zu kommen und unter Einhaltung der Hygienebestimmungen und mit dem nötigen Abstand mitzufeiern:

### Straden

#### Samstag, 2. Jänner:

- 14.00 Uhr: Dirnbach (Kapelle)
- 14.30 Uhr: Grub (Kapelle)
- 15.00 Uhr: Muggendorf-Kreuz
- 15.30 Uhr: Krusdorf (Tschiggerl)

#### Samstag, 2. Jänner:

- 14.00 Uhr: Krusdorf (Kapelle)
- 14.30 Uhr: Waasen (Dorfkreuz)
- 15.00 Uhr: Schwabau (Dorfkreuz)
- 15.30 Uhr: Trössingberg (Titzkreuz)

#### Montag, 4. Jänner:

- 14.00 Uhr: Nägelsdorf
- 14.30 Uhr: Wieden
- 15.00 Uhr: Hart
- 15.30 Uhr: Kronnersdorf (Dorfkreuz)

#### Montag, 4. Jänner:

- 14.00 Uhr: Stöcklerkreuz
- 14.30 Uhr: Karbach (Kapelle)
- 15.00 Uhr: Stainz (Dorfkreuz)
- 15.30 Uhr: Kronnersdorf (Pallerkreuz)

#### Dienstag, 5. Jänner:

- 13.30 Uhr: Markt (Dorfkreuz)
- 14.00 Uhr: Hof (Johannisbrunn)
- 14.30 Uhr: Sulzbach (Kapelle)
- 15.00 Uhr: Rosenberg (Kapelle)
- 15.30 Uhr: Neusetz (Kapelle)

### Dienstag, 5. Jänner:

- 13.30 Uhr: Puxa (Kapelle)
- 14.00 Uhr: Karla (Dornbauerkreuz)
- 14.30 Uhr: Radochen (Kapelle)
- 15.00 Uhr: Waldprecht (Lamprecht)
- 15.30 Uhr: Straden – Kirchplatz

### Dietersdorf

#### Samstag, 2. Jänner:

- 14.00 Uhr für Oberberg beim Sudy-Kreuz
- 15.30 Uhr für Dorf am Kirchplatz
- 14.00 Uhr für Siedlung beim Friedhof
- 15.30 Uhr für Unterberg beim Rauch-Kreuz

### Tieschen

#### Samstag, 2. Jänner:

- 9.00 Uhr Kapelle in Patzen
- 9.30 Uhr Kapelle in Jörgen
- 10.00 Uhr Kreuz in Unterlaasen
- 10.30 Uhr Kapelle in Laasen
- 13.30 Uhr Marktplatz in Tieschen
- 14.00 Uhr Kapelle in Pichla
- 14.30 Uhr Spätaufkreuz am Aunberg
- 15.00 Uhr Kapelle in Größing



## Mach mit

Wer an einem dieser drei Tage als Sternsingergruppe in Straden mitmachen möchte, bitte bei Josef Lackner melden. In Tieschen bei Franz Treichler, in Dietersdorf bei Petra Pucher melden. Dazu sind alle Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen.

Weitere Infos unter: <https://straden.graz-seckau.at> oder bei Josef Lackner 0664/9929258

## Spendenmöglichkeiten

- Zahlschein: IBAN AT56 3800 0000 0030 4501  
Bitte als Zahlungszweck die jeweilige Pfarrnummer angeben, um die Spende zuordnen zu können: Straden 6507, Tieschen 6524, Dietersdorf 6042
  - Bei den Dreikönigsfeiern
  - Opferstock in der Pfarrkirche Straden
  - Online unter [www.sternsingen.at](http://www.sternsingen.at)
- Herzlichen Dank für Ihren Beitrag zur Sternsingeraktion 2021**

## Grußwort Kooperationsraum

### Voll Zuversicht in die Zukunft

Der 1. September 2020 war für die Diözese Graz-Seckau ein besonderer Tag. An diesem sind wir „organisatorisch“ in eine neue Zeit aufgebrochen. Die Territorien von 50 künftigen Seelsorgeräumen wurden definiert. In ihnen soll das Miteinander und Zueinander der verschiedenen Pfarren und kirchlichen Erfahrungsräume und der dort Wohnenden gelebt werden, denn Kirche ist mehr als die eigene Pfarre – und das Gebot der Nächstenliebe gilt natürlich auch für das Miteinander unterschiedlicher kirchlicher Einrichtungen. Damit setzen wir – gerade in der derzeitigen Corona-Pandemie – ein deutliches Zeichen, dass wir – gemeinsam eben – unser Dasein gestalten wollen. Auch unser Papst hat in seiner neuesten Enzyklika die Geschwisterlichkeit aller auf der ganzen Welt als notwendiges Heilmittel für verschiedene Gefahren in der Welt in Erinnerung gerufen. Unsere Zuversicht ist stets und gerade jetzt die Zusage Gottes: „Du bist nicht allein!“

Es gibt unterschiedliche Möglichkeiten, auf dem Weg des Miteinanders voranzuschreiten: In Ihrem „Kooperationsraum“ tragen auch weiterhin die einzelnen Pfarrer für die ihnen anvertrauten Pfarren die Verantwortung [das ist der wesentliche Unterschied zu den beginnenden

Seelsorgeräumen]. Dennoch wird das gesamte für die Seelsorge zuständige Personal den Blick auf den ganzen Raum werfen, damit alle gut beachtet werden.

Johannes Lang ist Provisor für Tieschen und Pfarrer für Straden mit der Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach, Slawomir Bialkowski Provisor von Deutsch-Goritz, Halbenrain und Mureck sowie Thomas Babski Pfarrer von Bad Radkersburg und Klöch.

In der Seelsorge wirken zudem die Diakone Johann Pock, Siegfried Röck und Pater Gustav Stehno Cop. Weiters sind hauptamtlich Maria Pieberl-Hatz als Pastoralreferentin für Tourismus- und Trauerpastoral und in der Seelsorge am LKH Südsteiermark, Standort Bad Radkersburg, am Landespflegezentrum Bad Radkersburg und REHA Zentrum Radkersburg, sowie Margareta Fruhmann, Josef Lackner, Barbara Laller [bis 28. Februar 2021] sowie Renate Nell [ab 2. November 2020] als PfarrsekretärInnen tätig.

Alle diesen ist die Sorge um die Menschen hier anvertraut. Sie tragen dazu bei, dass wir aus Taufe und Firmung miteinander Kirche gestalten und dass eine Vielfalt an Gottesbegegnungen und -erfahrungen möglich ist.



Diözesanbischof Dr. Wilhelm  
Krautwaschl, Graz-Seckau

Ich wünsche dem Team und Ihnen allen zum Start Ihres Kooperationsraumes alles Gute und Gottes Segen, damit Sie in der Erfahrung des uns liebenden Gottes selbst in dieser unsicheren Zeit voll Zuversicht voranschreiten können.

Wilhelm Krautwaschl  
Diözesanbischof

### Haus- kommunionen im Advent

Wenn der Wunsch da ist, in Absprache mit der Familie unter Einhaltung der COVID-Maßnahmen (Maske/Abstand/Hygienevorkehrungen) bitte im Pfarramt Straden melden – Telefon 03473/8208.

### Hallo lieber Leser!

Ich hoffe, wenn du das liest ist der Lockdown vorbei – eine Zeit ohne Feste und Feiern in der Kirche. LANGWEILIG!!!!

Schön wird es sein das gemeinsame Feiern, Singen, Beten .... Ich will dich ermuntern: Komm vorbei und feiere den Gottesdienst mit. Seit der Pandemie gibt es nämlich Neues: Es ist schön beim Eingang von einer freundlichen Person – meistens Josef oder Franz – empfangen zu werden. Jeder ist um dich bemüht, zeigt dir einen freien Platz, achtet auf Mund-Nasen-Schutz, Händedesinfektion usw. ...

Ich bin schon so aufgeregt und freue mich, dass es endlich wieder losgeht und ... auf DICH!

Deine Kirchenmaus



Mit dieser neu eingeführten Seite unseres Kooperationsraums wollen wir Ihnen Informationen über gemeinsame Vorhaben und Aktivitäten des Seelsorgeraums zukommen lassen. In unseren Pfarren engagieren sich in den verschiedenen Bereichen des kirchlichen Lebens

viele Ehrenamtliche, Freiwillige sowie auch Hauptamtliche sei es in der Pastoral und Seelsorge oder auch im Bereich der Verwaltung. Auch darüber möchten wir Sie auf dieser Seite informieren, um so voneinander zu erfahren und einander kennenzulernen.

In dieser Ausgabe stellen sich erstmalig die Pfarrer unseres Kooperationsraums mit jeweils einem kurzen Statement, wie sie Kirche und ihren Dienst verstehen, vor. Und auch unser Herr Bischof wünscht uns mit seinem Grußwort einen segensreichen Start unseres Kooperationsraums.

## Statement der Pfarrer

Seit ich in der Diözese Graz-Seckau als Priester tätig bin, begleitet mich das Motto der Diözese „Auf Christus schauen...“. Auf Christus schauen heißt für mich, dass wir alle in unserem pfarrlichen Tun in die gleiche Richtung schauen und uns an Christus orientieren. Für einige Zeit möchte ich Sie in den Pfarren begleiten, gemeinsam mit Ihnen „auf Christus schauen“ und in den Begegnungen mit Ihnen seine Nähe spüren. Ich konnte auf meinem bisherigen Weg viele Erfahrungen sammeln, die ich gerne in die Pfarren einbringen möchte. Seit 25 Jahren bin ich Priester und habe schon aufregende Zeiten hinter mir. Das Leben mit Gott ist spannend – jeden Tag aufs Neue. Ich bin mir sicher, dass nicht nur wir auf Christus schauen, sondern, dass er auch auf uns schaut. In diesem Vertrauen wünsche ich uns allen eine gute Zeit und Gottes reichen Segen.

**Slawek Bialkowski**

(verantwortlich für die Pfarren Mureck, Deutsch Goritz und Halbenrain)

Grüß Gott!

Ich heiße Thomas und mein Name bedeutet Zwilling. Mir ist wichtig, dass Gott Vater und wir, seine Menschenkinder zusammengehören. Genauso wie die Laien und Priester, wie Tag und Nacht, wie Kirche und Leben oder Glaube und Unglaube. Eine inhaltlose Mischung oder ein farbloses Misch-Masch sprechen mich nicht an. Die Unterschiede und Zusammengehörigkeit machen das Leben der Kirche aus. Das wünsche ich uns allen.

**Thomas Babski**

(verantwortlich für die Pfarren Bad Radkersburg und Klöch)

Die Träger und Gestalter des kirchlichen Lebens, sind nicht in erster Linie die Priester, sondern vor allem alle getauften und vom Heiligen Geist bestärkten Christen einer Pfarre.

Als Priester mache ich zunehmend die Erfahrung, dass Kirche und Glaube dort von Grund auf nachhaltig wachsen und Früchte bringen, wo Menschen sich mit ihren vielfältigen Begabungen und ihrem Engagement einbringen.

Meine Aufgabe als Pfarrer verstehe ich, diese Menschen zu unterstützen und zu fördern und ihnen einen Platz in der Kirche zu geben, um so auch dem Reich Gottes Raum zum Wachsen zu geben, nach dem Motto, dass nicht ich alles selber tun soll und muss, sondern dass es lohnend ist, das Engagement von motivierten Laien zuzulassen und sie dabei zu begleiten und zu unterstützen.

**Johannes Lang**

(verantwortlich für die Pfarre Straden, Seelsorgestelle Dietersdorf und die Pfarre Tieschen)

*Wir Pfarrer wünschen  
Ihnen allen besinnliche  
Adventtage und ein gesegnetes  
Weihnachtsfest!*



## Wussten Sie schon, dass ...?

[Gedanken, Anregungen, Infos zum Thema Nachhaltigkeit – Nehmen Sie sich Zeit, diese in Ihrem Kopf verweilen zu lassen.]

- Produkte aus der Region langsamer verderben, weil sie nicht so lange gelagert werden, kürzere Transportwege haben und deshalb frischer sind.
- jährlich 667 Tonnen Biomüll in unserem Abfallverband Radkersburg anfällt.
- Restmüll die teuerste Variante der Müllentsorgung ist. Jegliche Vermeidung und Trennung von Müll helfen uns allen Kosten zu senken.
- durch „Verpackungsfasten“ kurzlebige Einwegverpackungen aus Plastik, Glas oder Metall vermieden werden können.
- in Bad Radkersburg und Feldbach „CARLA-Läden“ von der Caritas betrieben werden, wohin Sie guterhaltene Sachen (Kleidungsstücke, Bücher, Spielzeug, Kindersachen, Geschirr...) zur Weiterverwendung geben können. So werden in der Steiermark pro Jahr 1.830 Tonnen Textilien und Schuhe und weitere 1000 Tonnen an Büchern, Möbel und Geschirr wiederverwendet.

## Weihnachten ohne Dich und nicht allein Segensgottesdienst für Trauernde

Am Freitag, **18. Dezember 2020** um 18.30 Uhr feiern wir diesen Gottesdienst in der Pfarrkirche von Straden. Den Corona-Bestimmungen entsprechend soll hier die Trauer um unsere Verstorbenen ihren Platz bekommen. Einerseits soll diese Feier uns ermutigen die Seelen der Toten gehen zu lassen. Andererseits kann jede Form der Trauer angesprochen, ausgedrückt und somit gewürdigt werden. In diesem Trauerprozess wächst allen die Kraft für einen neuen Schritt in die Zukunft, in das Leben. Der Segen unseres liebenden Gottes beflügelt alle, damit Weihnachten ein Fest der Geburt des inneren Kindes werden kann, welches Liebe und Freude leben darf, trotz des Verlustes eines vertrauten Menschen. Sie sind herzlich willkommen!



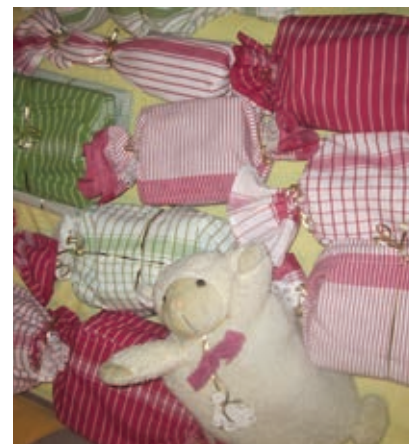
Es möge für SIE ein Stern aufgehen in dieser Stunde, der ihnen Zuversicht und Hoffnung schenkt.

Maria Pieberl-Hatz, Seelsorgerin,  
Pastoralreferentin und Lebensberaterin

## ÖKOTIPPS zur Weihnachtszeit!

### Christbaum:

Kaufen Sie wenn möglich erst 1 Woche vor Weihnachten einen regionalen Baum, bewahren Sie ihn bis zum Fest kühl und in einem Eimer Wasser stehend auf und stellen Sie ihn dann in einem mit Wasser befüllten Ständer auf. So sollte die Benadelung 3 Wochen und auch länger erhalten bleiben.



### Baumschmuck:

Verwenden Sie traditionellen Baumschmuck wie Nüsse, Zapfen, Gebäck, Strohsterne und Holzfiguren und kaufen Sie nicht jedes Jahr neuen, möglicherweise plastik- und schadstoffhaltigen Baumschmuck.

### Adventskranz und Adventschmuck:

Vermeiden Sie beim Kauf oder Basteln von Kränzen und Gestecken alle unverrottbaren Materialien, wie Styropor, Plastik, ...

### Verpacken von Geschenken:

Wählen Sie bewusst sparsam oder nicht verpackte Produkte. Verpacken Sie selbst ohne Plastik und Glanzpapier. Verwenden Sie Schuhkartons, Baumwolltragtaschen, Packpapier, schöne Decken oder Geschirrtücher (diese haben gleichzeitig noch einen nützlichen weiteren Verwendungszweck). Verwenden Sie textile Bänder und Schleifen, Spagat, ... und sparen Sie an Klebeband.

### Weihnachtsbäckerei:

Betreiben Sie keine Energieverschwendung und backen Sie mehrere Bleche zügig hintereinander oder gleichzeitig. Nutzen Sie Ihr Gebäck (Lebkuchen) als eigenen Christbaumschmuck oder verschenken Sie Ihre Köstlichkeiten. Nutzen Sie gesunde und ökologisch-fair produzierte Waren zum Backen. Kaufen Sie nach Möglichkeit regional.

### Bräuche zum Jahreswechsel:

Feuerwerk ruft in der Silvesternacht hohe Staubkonzentration in der Luft und am Neujahrstag jede Menge sichtbaren Müll hervor. Blei (ein giftiges Schwermetall) vom „Bleigießen“ sollte mit dem Wasser nicht ins Abwasser gelangen.

AK Schöpfungsverantwortung



## „Trauer braucht Trost“



sagte Richard Rohr ein amerikanischer Franziskanerpater und Autor. Die Trauer lässt uns nicht einfach los. Sie ist ständiger Begleiter. Manchmal wird sie gar nicht wahrgenommen. Gerade zu den Festtagen ist der Verlust eines Menschen besonders hart spürbar, weil der gewohnte Platz leer bleibt. Wir vermissen die speziellen Aussagen der Verstorbenen. Es ist so schmerzhaft, weil das

Gegenüber verloren gegangen ist und wir die Liebe nicht erweisen können, nach der es uns gerade ist. Manchmal fragen wir uns bei der Wucht der Gefühle, die uns überrollen: Sind wir depressiv? Ist das noch normal? Wie lange dauert das noch?

Viele Angehörige und Freunde sind überfordert mit diesen Gefühlsausbrüchen und überhaupt mit dem Thema „Trauer“. Aus Angst wenden sie sich ab. Diese Angst kann vielfältig sein. Dahinter steckt immer wieder eine große Hilflosigkeit.

Um dieser Sprachlosigkeit ein Ende zu setzen, laden wir sie in Straden zur „offenen Trauergruppe“ ein. Zu diesem Treffen ist jeder und jede willkommen, die sich ihrer Trauer stellen möchte. In dieser Gruppe kann alles zur Sprache gebracht werden, was uns zu diesem Abschied von einem Menschen bewegt. Alle Fragen, die offengeblieben sind, werden behandelt. Tränen dürfen fließen. Alle Gefühle haben ihren Platz. Wir hören voneinander die Trauergeschichten. Allein im Hören können wir voneinander lernen und einander Hilfe und Trost spenden. Die Dinge unterliegen der Verschwiegenheit. So kann diese Zeit allen zum Heile dienen und uns helfen eine Brücke zu bauen, über Zeit und Raum hinaus in die neue Welt, die wir Himmel nennen, die rund um unseren Liebenden über uns ist.

### Einladung zur offenen Trauergruppe

findet einmal im Monat, im Pfarrhof, Straden 1, im Pfarrsaal statt.

### Die Termine 2021:

Um 18.00 Uhr: 19. Jänner, 23. Februar, 16. März;

Um 19.00 Uhr: 20. April, 18. Mai, 15. Juni, 6. Juli, 31. August, 21. September, 19. Oktober, 16. November

Gruppenleitung:

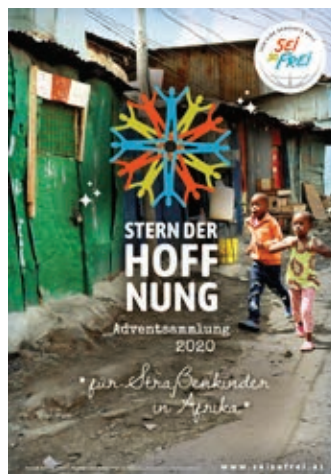
**Maria Pieberl-Hatz**

Seelsorgerin, Lebensberaterin und Mediatorin

[pieberlhatz@gmx.at](mailto:pieberlhatz@gmx.at), 0664 26 58 190

Sie sind herzlich willkommen!

## „Stern der Hoffnung“



Adventsammlung 2020 – für Straßenkinder in Afrika. Hunger und Armut prägen das Leben der Straßenkinder im Mukuru Slum in Nairobi.

Die einfachen Hütten bieten kaum Schutz gegen Hitze und Regen. Manchmal haben die Kinder nicht einmal dort einen Platz zum Schlafen. Es fehlen Toiletten und fließendes Wasser.

Die mangelnde Hygiene verursacht Krankheiten und sich im Armenviertel vor Corona zu schützen, ist unmöglich. Rund 60.000 Kinder leben in der Hauptstadt Kenias auf der Straße.

Ohne ausreichend zu essen, ohne Chance auf Bildung, Schule oder Job. Gemeinsam mit den „Sisters of Mercy“ und unserer Partnerorganisation Mukuru Promotion Centre wollen wir das ändern: 6.500 Schützlinge erhalten Hilfe. Sie bekommen Essen, Kleidung und können in die Schule gehen.

Es gibt medizinische Betreuung und Jugendliche erhalten eine Berufsausbildung. Damit haben sie eine Chance auf ein Leben in Würde. Schenken wir den Straßenkindern Hoffnung und Zukunft. Denn Bildung besiegt Armut. Bitte unterstützen Sie uns dabei - jeder Beitrag hilft!

### Spendenmöglichkeit:

**Überweisung** SEI SO FREI, IBAN: AT24 2011 1842 3156 7401 auch online unter [www.seisofrei.at](http://www.seisofrei.at) - Spenden an SEI SO FREI sind steuerlich absetzbar.

Im Rahmen der **Adventsammlung** in unserer Pfarre. Einen Teil des Opfers stellen wir wieder P. Stefan Mandl direkt zur Verfügung. P. Stefan Mandl stammt aus Dietersdorf und ist als Mariannahiller Missionar in Südafrika im Einsatz.

### Straden:

**3. Adventsonntag, 13. Dezember 2020**

HI. Messen Samstag um 18.30 Uhr und Sonntag um 10 Uhr und um 18.30 Uhr (Wallfahrt)

### Dietersdorf:

**3. Adventsonntag, 13. Dezember 2020**

Wortgottesfeier um 8.30 Uhr

### Tieschen:

**3. Adventsonntag, 13. Dezember 2020**

HI. Messe um 8.30 Uhr



Das Thema unserer Erstkommunion lautete heuer:

## *Das Wunder der Verwandlung*

**Brot wird gewandelt in den Leib Christi.**

Das Symbol, das uns bei der Vorbereitung begleitete, war der Schmetterling.

Die Verwandlung der Raupe zum Schmetterling will uns auf einfache Art und Weise die Feier der Eucharistie erläutern. Es geht dabei auch um die Verwandlung unseres Lebens. Die Erstkommunionkinder haben sich bei der Erstkommunionvorbereitung unter anderem Gedanken darüber gemacht, wie sie sich verwandeln, verändern können.



### **EIN HERZLICHES DANKE**

**den Tischmüttern, die die Kinder auf die Erstkommunion außerhalb der Schule vorbereitet haben:**

Frau Barbara Gutmann, Frau Karin Knonbauer, Frau Sandra Konrad, Frau Barbara Paul, Frau Stefanie Rief, Frau Eva Sapper, Frau Isabella Breuß, Frau Maria Frauwallner, Frau Sabine Perner, Frau Birgit Prassl und Frau Martina Winkler.

### **EIN WEITERES HERZLICHES „DANKESCHÖN“**

unserem Herrn Pfarrer Mag. Johannes Lang, den Lehrerinnen Frau Dorothea Wedam, Frau Martina Rauch-Murg, Frau Andrea Rathkolb, Frau Elisa Frauwallner, Frau Christina Meindlhumer und Frau Direktor Veronika Weinhandl. Danke auch den Musikerinnen Katja Meßner und Ann-Katrin Hammer und dem Musiker Elias Scherr, unserer Organistin Ida Puchleitner, unserem Mesner Josef Lackner, der Marktmusikkapelle und der Feuerwehr, sowie allen Eltern der Erstkommunionkinder für ihr Engagement. Ein ganz besonderes Danke auch Herrn Robert Paul, der die Erstkommunion fotografiert hat.

RL Silvia Fischerauer





**KOMMUNION,**

das ist Brot teilen und essen,  
Wein teilen und trinken.

**KOMMUNION,**

das ist Erinnerung an Jesus Christus,  
der Brot wurde, der Wein wurde für uns.

**KOMMUNION,**

das ist die Wandlung des Brotes,  
die Wandlung des Weines.

**KOMMUNION HEISST GEMEINSCHAFT:**

Wir werden Brot füreinander und miteinander,  
wenn wir Liebe zeigen.



**Einstimmung auf das Fest**

Weihnachten hat vor allem etwas mit Kindern zu tun, mit einem Kind in der Krippe, mit unseren Kindern, mit dem Kind in uns. Weihnachten hat vor allem etwas mit Liebe zu tun, mit Güte und Vertrauen, mit Verständnis und Zärtlichkeit, mit geöffneten Armen. Weihnachten hat vor allem etwas mit Neuanfang zu tun, mit unseren eigenen kleinen Schritten heraus aus der Erstarrung, hin zum Licht.

**Entzünden der Kerzen am Adventkranz**

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: **Wir sagen euch an, den lieben Advent**  
GL 223, Instrumentalmusik oder CD

1. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die erste Kerze brennt. Wir sagen euch an eine heilige Zeit. Machet dem Herrn die Wege bereit. Freut euch ihr Christen, freuet euch sehr, schon ist nahe der Herr.
2. Wir sagen euch an, den lieben Advent. Sehet die zweite Kerze brennt. So nehmet euch eins um das andere an, wie auch der Herr an uns getan. Freut euch....
3. Wir sagen euch an den lieben Advent. Sehet die dritte Kerze brennt. Nun tragt eurer Güte hellen Schein, weit in die dunkle Welt hinein. Freut euch...
4. Wir sagen euch an, den lieben Advent, sehet die vierte Kerze brennt. Gott selber wird kommen, er zögert nicht. Auf, auf ihr Herzen und werdet licht. Freut euch...

**Gebet:**

V: Den ganzen Advent haben wir auf diesen Augenblick, auf den heutigen Heiligen Abend, gewartet. Nun ist es soweit. Wir feiern die Geburt Jesu Christi. In ihm ist Gott selber Mensch geworden.

A: Gott, wir danken dir.

V: Gott, wir bitten dich: Lass heute wirklich Weihnachten werden, in unseren Herzen und beschenke uns mit deiner Freude und deinem Frieden.

A: Amen.

**Entzünden einer Kerze bei der Krippe**

Lied: **Ihr Kinderlein kommet**  
GL248, Instrumentalmusik oder CD

1. Ihr Kinderlein kommet, oh kommet doch all. Zur Krippe her kommet in Betlehems Stall. Und seht was in dieser hoch heiligen Nacht, der Vater im Himmel für Freude uns macht.
2. Da liegt es, das Kindlein auf Heu und auf Stroh. Maria und Josef betrachten es froh. Die redlichen Hirten knien betend davor, hoch oben schwebt jubelnd ein Engelein Chor.

**Weihnachtsevangelium** (siehe Seite 16)

**Verteilt auf die Familie****Bitten:**

Herr, Jesus Christus, du kommst in der Heiligen Nacht, um uns die Botschaft vom Heil zu bringen. Voll Vertrauen wenden wir uns mit unseren Bitten an dich:

- Bei der Geburt verkündeten Engel den Frieden auf Erden: Mache jeden einzelnen von uns zu einem Friedensboten und lass die Regierenden der Völker Friedensbotschaften verkünden.

*Du göttliches Kind, erhöre uns.*

- Durch deine Geburt bist du uns allen Bruder geworden. Wir bitten für die Einsamen, die Kranken und Hilflosen, dass sie Gemeinschaft finden mit den Mitmenschen und dass ihr Leben durch die Botschaft der Heiligen Nacht hell werde.

*Du göttliches Kind, erhöre uns.*

- Die Hirten an der Krippe lobten und priesen Gott: Lass das Lob dir zu Ehren unter den Menschen nicht verstummen und schenke Einheit und Gemeinschaft unter allen, die deiner Kirche angehören.

*Du göttliches Kind, erhöre uns.*

**Entzünden der Kerzen am Christbaum****Vater unser**

Lied: **Stille Nacht**  
GL 249 oder CD

1. Stille Nacht, heilige Nacht. Alles schläft, einsam wacht nur das traute hoch heilige Paar. Holder Knabe im lockigen Haar, schlafe in himmlischer Ruh, schlafe in himmlischer Ruh.
2. Stille Nacht, heilige Nacht. Gottes Sohn, oh wie lacht. Lieb aus deinem göttlichen Mund, da uns schlägt die rettende Stund: Jesus in deiner Geburt, Jesus in deiner Geburt.
3. Stille Nacht, heilige Nacht. Hirten erst kundgemacht, durch der Engel Halleluja, tönt es laut von fern und nah: Jesus der Retter ist da, Jesus der Retter ist da.

**Segensgebet:**

Möge das Licht dieser Nacht unser Leben erleuchten. Möge das Kind in der Krippe unsere Herzen berühren. Möge der Stern am Himmel unsere Gedanken führen. Möge der Segen dieser Heiligen Nacht auf uns herabkommen und allezeit bei uns bleiben. Amen.

*Überreichen der Geschenke einzeln und hintereinander, damit die Freude darüber für alle sichtbar wird.*

Jede Familie hat ihr eigenes Weihnachtsritual. Dieses Ritual vermittelt den Kindern Geborgenheit, Sicherheit und Vertrauen.

Wie immer Sie feiern, ob Sie selber singen oder eine CD abspielen, beten, das Weihnachtsevangelium lesen, miteinander essen, lachen und sich freuen an den Geschenken, die Christmette besuchen ..., möge der Segen Gottes mit Ihnen und Ihrer Familie sein.

Der Schutz von personenbezogenen Daten stellt ein besonderes Anliegen der Katholischen Kirche in Österreich dar. Aus diesem Grund dürfen wir seit in Kraft treten der **Datenschutzgrundverordnung** Taufen, Hochzeiten sowie unsere Glückwünsche zum Geburtstag oder Hochzeitstag **nur mehr mit einer entsprechenden Einwilligung** im Pfarrblatt veröffentlichten. Wir bitten um Ihr Verständnis.



## Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Gläubigen aufgenommen:

### Straden

Carolina Mathans, Stainz  
 Laura Papst, Riegersburg  
 Lukas Flucher, Hof  
 Elena Eder, Trössing  
 Miriam Scheucher-Dorner, Muggendorf  
 Jakob Einfalt, Straden  
 Leon Kicker, Kindberg  
 Niklas Noel Fortmüller, Dietersdorf

### Tieschen

Anna Maria Perner, Pichla  
 Jakob Schuster, Patzen

**Gott, halte Deine schützende Hand über sie und ihre Eltern!**



## Die kirchliche Ehe haben geschlossen:

### Tieschen

Tanja Konecnik und Patrick König  
 Christina Fleischhacker, BA und  
 Mag. Patrick Preiner  
 Alexandra Plank und Gernot Prügger

**Wir wünschen Glück und Segen!**



## In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

### Straden

August Wango, Straden, 74 Jahre  
 Josefa Edelsbrunner geb. Sauer, Bad Radk./Neustift, 90 J.  
 Inge Maria Konrad geb. Moder, Straden/Hart, 76 Jahre  
 Margaretha Johanna Dunkl geb. Ritz, Karla, 67 Jahre  
 Pauline Unger geb. Gollenz, Schwabau, 82 Jahre  
 Margareta Perner geb. Pein, Neusetz, 85 Jahre  
 Anton Karl Kathrein, Galtür/Hof, 61 Jahre  
 Adele Stöckler geb. Gollenz, Straden/Schwabau, 88 Jahre  
 Angela Röck geb. Koller, Stainz, 91 Jahre  
 Maria Trummer geb. Seifried, Krusdorf, 88 Jahre  
 Gerhard Mayer, Wien, 78 Jahre  
 Franz Alois Summer, Grub II, 87 Jahre  
 Alois Fortmüller, Sulzbach, 92 Jahre  
 Maria Pfundner geb. Berghold, Krusdorf, 85 Jahre  
 Maria Gicha geb. Neuhold, Hofstätten, 82 Jahre  
 Barbara Körbisser geb. Fink, Waasen, 98 Jahre

### Dietersdorf

Johann Wallner, Dietersdorf, 87 Jahre  
 Sophie Ertler geb. Trummer, Dietersdorf, 90 Jahre  
 Mathilde Lackner geb. Kummer, Dietersdorf, 94 Jahre  
 Franz Stoiser, Altmünster/Dietersdorf, 81 Jahre

### Tieschen

Willibald Hadler, Größing, 84 Jahre  
 Gerhard Weinhandl, Tieschen, 71 Jahre  
 Otto Köberl, Laasen, 81 Jahre  
 Franz Bernhard, Tieschen, 100 Jahre  
 Franz Glauninger, Pichla, 79 Jahre

**Gott, schenke ihnen die Freude der Auferstehung!**

## Wir wünschen den Jubilaren der Monate Dezember und Jänner viel Gesundheit und Gottes reichen Segen:

### Straden

#### 101 Jahre

Stefanie Neumeister, Wieden

#### 95 Jahre

Margarethe Hammer, Muggendorf

#### 94 Jahre

Maria Schmidt, Radochen

#### 93 Jahre

Maria Plaschg, Hof

#### 92 Jahre

Stephanie Fischerauer, Wieden  
 Sophie Haas, Schwabau  
 Maria Lackner, Kronnersdorf

#### 91 Jahre

Franz Pölzl, Markt

#### 89 Jahre

Karl Ulrich, Muggendorf

#### 88 Jahre

Anna Konrad, Grub

#### 87 Jahre

Marianne Bund, Wieden  
 Josef Puntigam, Karla

#### 85 Jahre

Christine Marx, Sulzbach  
 Maria Schillinger, Waasen  
 Franz Faßold, Neusetz  
 Herta Hödl, Karbach

### Tieschen

#### 93 Jahre

Marianne Schadl, Patzen

#### 86 Jahre

Maria Gollenz, Patzen

#### 85 Jahre

Hermine Fischer, Pichla

### Dietersdorf

#### 86 Jahre

Josefa Wallner, Dietersdorf  
 Anna Wagnes, Dietersdorf (Juli)

## Zur goldenen Hochzeit

### Straden

Margarete und Franz Konrad, Hart

Renate und Franz Raaber, Waasen

### Tieschen

Gerlinde und Josef Gangl, Pichla

Marianne und Karl Schöllauf, Jörgen

Marianne und Karl Puff, Pichla



Herzlichen Dank für "Spenden für die Kirche" anlässlich von persönlichen und familiären Festen als persönliches Opfer zur Danksagung oder an Stelle von Kranzspenden bei Begräbnissen:

### Straden

* Orgelkonzert am 27.9.	441,--
* Trauerfeier Josef Weghofer, Neusetz	50,--
* Taufe Miriam Scheucher-Dorner, Muggendorf	100,--
* Taufe Elena Eder, Trössing	50,--
* Taufe Lukas Flucher, Hof	60,--
* Begräbnis Inge Maria Konrad, Hart	200,--
* Begräbnis August Wango, Straden	80,--
* Begräbnis Margaretha Dunkl, Karla	758,25
* Zur Kreuzsegnung - Familie Einfalt, Muggendorf	50,--
* Verabschiedung Maria Pfundner, Krusdorf	100,--

### Dietersdorf

* Begräbnis Johann Wallner, Dietersdorf	603,50
---	--------

**Wir danken auch allen Spendern, die ungenannt bleiben möchten!**

## Wir RADLern in die Kirche



In der ökumenischen Schöpfungszeit vom 1. September bis 4. Oktober 2020 wurde das Augenmerk besonders auf die Schöpfungsverantwortung, die wir alle tragen, gelegt. Auch Papst Franziskus mahnt, unser gemeinsames Haus - die Erde - zu bewahren. Aus diesem Anlass beteiligte sich die Kirchengemeinschaft Dietersdorf, wie schon im vergangenen Jahr, wieder an der Aktion "Wir RADLern in die Kirche". Am 20. September wurde zum Schöpfungsgottesdienst in Form einer Wortgottesfeier geladen, mit der Aufforderung, wem es möglich ist, mit dem Fahrrad zum Gottesdienst zu kommen. Obwohl der Gottesdienst schon um 8 Uhr stattfand, konnte man sich über eine rege Teilnahme freuen. Wortgottesfeier-Leiterin Herta Primmer segnete, im Anschluss an den Gottesdienst, alle Fahrräder. Als "Belohnung" gab es für die frühen Radler Striezel, Kaffee, Kakao und regionale Äpfel.

## Ministranten-Ehrung



Auch heuer wurden unsere fleißigen Ministranten aus Dietersdorf wieder ausgezeichnet und geehrt. DANKE für euren so wertvollen Dienst und dass ihr ihn auch jetzt, in der Corona-Zeit, so verlässlich ausübt.

## Erntedank



### Sonntag, 4. Oktober 2020

Bei wunderbarem Herbstwetter feierte Pfarrer Mag. Thomas Babski mit der Pfarrgemeinde den Erntedankgottesdienst am Marktplatz von Tieschen. Wir bedanken uns bei den Mitgliedern der Landjugend Pichla mit Obmann Heimo Klöckl für die prächtige Gestaltung der Erntekrone.

Text: Franz Treichler; Foto: Florian Lackner

## Segnung des Einfalt-Kreuzes



Am 24. Oktober 2020 segnete Pfarrer Johannes Lang das neu renovierte Einfalt-Kreuz in Muggendorf (Himberg) in der Pfarre Straden. Dieses Kreuz ist aus Dank für eine gesunde Heimkehr aus dem Krieg errichtet worden. Der Familie Einfalt, den Nachbarn und allen Spendern sei ein herzliches „Danke“ gesagt für die Erhaltung dieses Glaubenszeichens. Die Renovierungsarbeiten wurden von Peter Rauch ausgeführt.

## Erntedank



Am 27. September wurde das Erntedankfest in Dietersdorf wegen Corona im Freien gefeiert. Altar, Ambo, Bänke und Stühle wurden im Freien aufgestellt. Herr Pfarrer Johannes Lang, die MinistrantInnen und die Firmlinge zogen mit der Erntekrone auf den Kirchplatz ein. Sie wurden von der Dorfmusikkapelle musikalisch am Kirchplatz begrüßt. Die Kindergartenkinder brachten Gaben und ein Ständchen dar. Es wurden auch Karten des Dankes auf den Bänken verteilt. Nach der Hl. Messe wurden Schokoprälinen von den Minis verkauft. Der Verkauf von den Prälinen ist eine süße, gute Tat. Die Aktion ist einfach und hilft sehr vielen armen Menschen.

Herta Primmer

## Erstkommunion



### Sonntag, 18. Oktober 2020

Zehn Schülerinnen und Schüler der Volksschule Tieschen empfangen – vorbereitet von Frau Religionslehrerin Maria Edelsbrunner und Pfarrer Mag. Thomas Babski – im Beisein der Familienangehörigen, Klassenlehrerin Nicole Weitzl und Direktorin Elisabeth Faulent zum ersten Mal die Hl. Kommunion. Für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes sorgte Familie Hofer aus Halbenrain.

Text: Franz Treichler; Foto: Gerhard Rumppler

## Wanderorgelkonzert

Unser alljährliches Orgelwanderkonzert in Straden war heuer außergewöhnlich gut besucht. Aus Platzgründen, wegen Corona, konnte auf der kostbaren Orgel in der Sebastianikirche diesmal leider nicht gespielt werden. Für das Konzert konnte MMag. Magalena Moser, die Gewinnerin des heurigen internationalen Franz Schmidt Preises gewonnen werden.



Sie studiert derzeit Orgel an der Kunstuniversität in Graz bei Ulrich Walther. Weiters studierte sie Instrumentalpädagogik Klavier mit Schwerpunkt Korrepetition und Klarinette, welche sie in Wien mit ausgezeichnetem Erfolg beendete.

Derzeit unterrichtet sie an der Musikschule Fürstenfeld und ist an Sonn- und Feiertagen als Organistin in ihrer Heimatpfarre Premstätten-Wundschuh zu erleben.

Sie spielte auf unserer - bei vielen Organisten sehr beliebten - Christian Clevo Orgel in der Florianikirche beeindruckende Stücke. Auch unserer schon dringend reparaturbedürftigen Orgel in der Hauptpfarrkirche entlockte sie wunderbare Klänge. Die Zuhörer waren sehr beeindruckt von ihrem Können und begeistert als sie sich mit der Zugabe „What a wonderful world“ verabschiedete.

Gabi Eder

### So können Sie uns erreichen:

Röm.-kath. Pfarramt  
8345 Straden 1  
Tel. 03473/8208  
e-mail: [straden@graz-seckau.at](mailto:straden@graz-seckau.at)  
<http://straden.graz-seckau.at>

### Bürozeiten in Straden:

Montag und Donnerstag  
8 – 12 Uhr und 14 – 18 Uhr

Röm.-kath. Pfarramt  
8355 Tieschen 13  
Tel. 0676/8742 6524  
e-mail: [tieschen@graz-seckau.at](mailto:tieschen@graz-seckau.at)

### Bürozeiten in Tieschen:

Dienstag, 8 – 10 Uhr

Pfarrer Mag. Johannes Lang  
0676/8742 6610  
Pfarrsekretär Josef Lackner  
0664/9929258  
Franz Treichler  
Ansprechpartner Tieschen  
0676/8742 6524

### IMPRESSUM

Kommunikationsorgan der Pfarren Straden und Tieschen und der Seelsorgestelle Dietersdorf/G.

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Arbeitskreis für Öffentlichkeitsarbeit des PGR Straden, PGR Tieschen und Kirchenrat der Seelsorgestelle Dietersdorf: Pfarrer Mag. Johannes Lang, Silvia Wippel, Barbara Wonisch, Franz Treichler, Josef Trummer, Josef Lackner.

Erscheint sechsmal jährlich

Auflage: 2400

Hersteller und Herstellungsort:  
Druckerei Niegelhell GmbH,  
8435 Leitring, Leitringer Hauptstr. 23  
Tel: 03452/84820 Fax: DW 4  
e-mail: [office@niegelhell.net](mailto:office@niegelhell.net)  
[www.niegelhell.net](http://www.niegelhell.net)

KATHOLISCHE  
KIRCHE STEIERMARK

**Wichtige Hinweise zu den Gottesdiensten:**

- Betreten der Kirche mit angemessenem Abstand.
- Verpflichtendes Tragen eines selbst mitgebrachten **Mund-Nasen-Schutzes** ab dem 7. Lebensjahr.
- Möglichkeit zur **Desinfektion der Hände** beim Eingang.
- Zwischen den Kirchenbesuchern ist ein **Abstand von mindestens einem Meter einzuhalten**, ausgenommen Personen aus dem gleichen Haushalt.
- Der Empfang der **Kommunion** ist möglich.
- Geordnetes **Verlassen der Kirche** mit entsprechendem Abstand zueinander.
- Termine können aufgrund geänderter Vorgaben **entfallen**.
- Aktuelle Termine und Informationen finden sich auf der Pfarrhomepage <https://straden.graz-seckau.at>, am Gottesdienstplan bzw. im Franziskusboten

**STRADEN**

**Dienstag, 8. Dezember:**  
**Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau Maria**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 9. Dezember:**  
 6 Uhr Rorate

**Samstag, 12. Dezember:**  
 18.30 Uhr Bußgottesdienst mit der FF Krusdorf

**Sonntag, 13. Dezember:**  
**3. Adventsonntag - Gaudete**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Bußgottesdienst  
 Sammlung für die Aktion „Sei so frei“

**Monatswallfahrt**  
 18 Uhr Lichterprozession  
 18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

**Dienstag, 15. Dezember:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 16. Dezember:**  
 6 Uhr Rorate

**Freitag, 18. Dezember:**  
 18.30 Uhr Gottesdienst für trauernde Angehörige

**Samstag, 19. Dezember:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe und Entzünden der Lichter an der „Friedenstanne“ - ÖKB Straden

**Sonntag, 20. Dezember:**  
**4. Adventsonntag**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Wortgottesfeier

**Dienstag, 22. Dezember:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 24. Dezember:**  
**Hl. Abend**  
Krippenfeiern am Kirchplatz:  
 14 Uhr Bewohner aus Krusdorf und Hof  
 15 Uhr Bewohner aus Stainz  
 16 Uhr Bewohner aus Straden, Trössing, Hofstätten  
 22 Uhr Hl. Christmette

**Freitag, 25. Dezember:**  
**Christtag - Hochfest der Geburt des Herrn**  
 10 Uhr Hochamt mit Pfarrer Josef Wilfing, SVS

**Samstag, 26. Dezember:**  
**Fest des Hl. Stephanus**  
 10 Uhr Hl. Messe mit Johannesweinseignung

**Sonntag, 27. Dezember:**  
**Fest der Hl. Familie**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 31. Dezember:**  
 18.30 Uhr  
 Jahresschlussgottesdienst

**Freitag, 1. Jänner:**  
**Neujahr**  
 10 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 2. Jänner:**  
 Sternsingen, siehe Seite 3  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 3. Jänner:**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Hl. Messe

**Montag, 4. Jänner:**  
 Sternsingen, siehe Seite 3

**Dienstag, 5. Jänner:**  
 Sternsingen, siehe Seite 3  
 19 Uhr Pfarrblattredaktion

**Mittwoch, 6. Jänner:**  
**Erscheinung des Herrn – Dreikönig**  
 10 Uhr Sternsingermesse mit der FF Hof  
 Sammlung für die Mission – Priesterausbildung

**Samstag, 9. Jänner:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 10. Jänner:**  
**Taufe des Herrn**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 12. Jänner:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 13. Jänner:**  
**Monatswallfahrt**  
 18 Uhr Lichterprozession  
 18.30 Uhr Wallfahrergottesdienst

**Samstag, 16. Jänner:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 17. Jänner:**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Wortgottesfeier

**Dienstag, 19. Jänner:**  
 18 Uhr Trauergruppe (Pfarrsaal)  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Freitag, 22. Jänner:**  
 9 Uhr Xaverimesse Lugitsch

**Samstag, 23. Jänner:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 24. Jänner:**  
**Sonntag des Wortes Gottes**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Hl. Messe

**Dienstag, 26. Jänner:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 28. Jänner:**  
 19.15 Uhr PGR-Sitzung

**Freitag, 29. Jänner:**  
 9 Uhr Xaverimesse Radisch

**Samstag, 30. Jänner:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 31. Jänner:**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Wortgottesfeier

**Dienstag, 2. Februar:**  
 Darstellung des Herrn  
 13.30 Uhr Hl. Messe mit Kerzenssegnung

**Freitag, 5. Februar:**  
 9 Uhr Xaverimesse Unterzirknitz  
 19 Uhr Elternabend Erstbeichte

**Samstag, 6. Februar:**  
 18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 7. Februar:**  
 9.30 Uhr Rosenkranz  
 10 Uhr Hl. Messe

**DIETERSDORF**

**Dienstag, 8. Dezember:**  
Hochfest der ohne Erbsünde  
empfangenen Jungfrau Maria  
8.30 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 12. Dezember:**  
8.30 – 10 Uhr Sprechstunden  
mit Pfarrer Mag. Johannes Lang

**Sonntag, 13. Dezember:**

**3. Adventsonntag**  
8.30 Uhr Wortgottesfeier

Sammlung für die Aktion „Sei so  
frei“

**Sonntag, 20. Dezember:**

**4. Adventsonntag**  
10 Uhr Bußgottesdienst

**Donnerstag, 24. Dezember:**

**Hl. Abend**

Krippenfeiern am Kirchplatz:

19.30 Uhr Bewohner aus  
Oberberg und Dorf

20.30 Uhr Bewohner aus  
Unterberg und Siedlung

**Freitag, 25. Dezember:**

**Christtag**

10 Uhr Hl. Messe zum Christtag

**Samstag, 2. Jänner:**

Sternsingen, siehe Seite 3

**Sonntag, 3. Jänner:**

8.30 Uhr Wortgottesfeier mit den  
Sternsingern

**Mittwoch, 6. Jänner:**

8.30 Uhr Hl. Messe mit  
FF Dietersdorf

**Samstag, 9. Jänner:**

8.30 – 10 Uhr Sprechstunden  
mit Pfarrer Mag. Johannes Lang

**Sonntag, 10. Jänner:**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 17. Jänner:**

10 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 27. Jänner:**

18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 31. Jänner:**

10 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 6. Februar:**

8.30 - 10 Uhr Sprechstunden mit  
Pfarrer Mag. Johannes Lang

**Sonntag, 7. Februar:**

8.30 Uhr Wortgottesfeier

**Sonntag, 14. Februar:**

8.30 Uhr Hl. Messe

**TIESCHEN**

In der Adventzeit entfallen am  
Donnerstag die Gottesdienste.

**Dienstag, 8. Dezember:**  
Hochfest der ohne Erbsünde  
empfangenen Jungfrau Maria  
18 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Hl. Messe

**Samstag, 12. Dezember:**

6.30 Uhr Rorate

**Sonntag, 13. Dezember:**

**3. Adventsonntag**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hl. Messe – Start- und  
Vorstellungsgottesdienst mit  
Pfarrer Mag. Johannes Lang

Alle Gottesdienstbesucher  
erhalten eine kleine  
Überraschung.

Sammlung für die Aktion „Sei so  
Frei“

**Donnerstag, 17. Dezember:**

17 – 18 Uhr Sprechstunde mit  
Pfarrer Mag. Johannes Lang

**Samstag, 19. Dezember:**

6.30 Uhr Rorate

**Sonntag, 20. Dezember:**

**4. Adventsonntag**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Bußgottesdienst

**Donnerstag, 24. Dezember:**

**Heiliger Abend**

9 Uhr Das Friedenslicht kann bei  
den Kapellen abgeholt werden.

Krippenfeiern am Kirchplatz:

15 Uhr Bewohner von Jörgen,  
Laasen und Patzen

16 Uhr Bewohner von Größing,  
Pichla und Tieschen

20.30 Uhr Christmette mit

Pater Josef Wilfing, SDS  
(Salvatorianer)

**Freitag, 25. Dezember:**

**Christtag**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hochamt

**Samstag, 26. Dezember:**

**Fest des Hl. Stephanus**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hl. Messe mit Pater  
Josef Wilfing, SDS

**Sonntag, 27. Dezember:**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 31. Dezember:**  
**Silvester**

16 Uhr: Rosenkranzgebet  
16.30 Uhr Hl. Messe mit  
Silvesterabschlussandacht

**Freitag, 1. Jänner:**

**Neujahr**

16.30 Uhr Rosenkranzgebet  
17 Uhr Hl. Messe mit  
Kindersegnung

**Samstag, 2. Jänner:**

Sternsingen, siehe Seite 3

**Sonntag, 3. Jänner:**

8.00 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hl. Messe

**Mittwoch, 6. Jänner:**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Sternsingermesse

**Donnerstag, 7. Jänner:**

18 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 10. Jänner:**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Wortgottesfeier

**Donnerstag, 14. Jänner:**

17 – 18 Uhr Sprechstunde mit  
Pfarrer Mag. Johannes Lang

18 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 17. Jänner:**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 21. Jänner:**

18 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 24. Jänner:**

8 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 28. Jänner:**

18 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 31. Jänner**

8.00 Uhr Rosenkranzgebet  
8.30 Uhr Hl. Messe

**Donnerstag, 4. Februar:**

18.30 Uhr Hl. Messe

**Sonntag, 7. Februar:**

8.30 Uhr Hl. Messe

**Kirchenputzplan Straden**

jeweils Dienstag 14 Uhr

22. Dezember Karla

29. Dezember Kronnersdorf

12. Jänner Krusdorf

26. Jänner Markt

9. Februar Muggendorf

Der nächste Pfarrbrief erscheint  
am **7. Februar 2021**

Redaktionsschluss ist  
der 18. Jänner

## Weihnachtsevangelium

*Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.*

*So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.*

*In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.*

*Und es geschah, als die Engel von ihnen in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Lasst uns nach Betlehem gehen, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr kundgetan hat! So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie von dem Wort, das ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über das, was ihnen von den Hirten erzählt wurde. Maria aber bewahrte alle diese Worte und erwog sie in ihrem Herzen. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für alles, was sie gehört und gesehen hatten, so wie es ihnen gesagt worden war.*

*Evangelium nach Lukas 2,1-20*